



Badestrand von Limone am Gardasee

## Lombardei und die Seen

Lombardia

Zusammen mit der benachbarten Emilia-Romagna ist die Lombardei das dynamische Herz Norditaliens. Von den wunderschönen oberitalienischen Bergseen bis in die in den Sommermonaten brütend heiße Po-Ebene mit dem „Motor“ Mailand reicht diese Region – reichhaltig in jeder Beziehung, denn Kunst, Wirtschaft und Tourismus sind gleichermaßen vertreten.

Anziehungspunkt Nummer eins sind sicherlich die großartigen Seen *Lago di Garda*, *Lago d’Iseo*, *Lago di Como*, *Lago Maggiore* und *Lago d’Orta* in den südlichen Ausläufern der Alpen. Ein Gedicht im Frühjahr, überlaufen im Sommer, beschaulich im Herbst, einsam im Winter. Kenner haben sich längst ihren Lieblingssee erkoren, aber vielleicht sollte man auch einmal die anderen kennenlernen? Ein kleiner technischer Hinweis: Die Ufer des Gardasees und des Lago Maggiore gehören teilweise bereits zu den Regionen Piemont und Veneto, der Ortasee liegt sogar ganz in der Region Piemont. Um die Seenliebhaber aber nicht unnötig blättern zu lassen, haben wir die Seen in der Hauptregion Lombardei zusammengefasst.

Anziehungspunkt Nummer zwei: *Mailand*, das Zentrum der Po-Ebene, eine Riesenmetropole mit fast eineinhalb Millionen Einwohnern. Hier pulsiert die Wirtschaft Italiens und boomt die Modebranche, trotzdem bleibt Raum für touristische Entdeckungen: der grandiose Dom, das restaurierte „Abendmahl“ von Leonardo da Vinci, die großartige Pinacoteca di Brera und natürlich das reizvolle Ausgehviertel Navigli mit seinen schönen Osterien an langen Kanälen, die an die Grachtenstadt Amsterdam erinnern.

Anziehungspunkt Nummer drei: die Städte, die man schon immer mal kennen lernen wollte – *Bergamo*, *Cremona*, *Mantua* und *Pavia*. Jede hat etwas Besonderes zu bieten und jede ist in ihrer Art eigen. Das schöne Bergamo wird noch weitgehend von den Alpen geprägt, Cremona ist berühmt für seine Geigen, Mantua besitzt eine der größten Palastanlagen Italiens und großartige Fresken von Mantegna, Pavia die einzigartige Abtei *Certosa di Pavia*.



## Lombardei und die Seen

Viel zu sehen und zu erleben also – allerdings ist es im Hochsommer einfach zu heiß, um den Aufenthalt in der Po-Ebene genießen zu können. Ideal sind auch hier das Frühjahr und der Frühherbst.

### Schnell-Überblick

**Schöne Orte:** *Malcésine und Sirmione (Gardasee), Iseo (Iseo-See), Bellagio, Menaggio und Como (Comer See), Cannobio und Stresa (Lago Maggiore), Orta San Giulio (Ortasee), Bergamo, Cremona, Mantua, Pavia, Vigevano*, außerdem bedingt *Mailand*.

**Landschaftliche Höhepunkte:** alle Seen samt Umgebung.

**Kulturell interessant:** *Mailand, Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua, Pavia, Vigevano*, Felszeichnungen im *Valcamonica*.

**Baden:** an allen Seen.

**Kurios:** die Insel *Monte Isola* im Iseo-See – absolutes Autoverbot (!); *Vigevano* mit einem der größten Plätze Italiens; der Campingplatz von *Monza* direkt neben der Autorennbahn; der *Sacro Monte* mit den Terrakotta-Statuen über *Orta San Giulio* (Ortasee); das Viertel *Navigli* in *Mailand* („Klein-Amsterdam“); die fantastischen Wandgemälde der *Camera di Amore e Psiche* und *Sala dei Giganti* im *Palazzo del Te* von *Mantua*.

## Basis-Infos

**Verbindungen** Pkw, wer aus der östlichen Hälfte Deutschlands kommt, wird meist die **Brenner-Autobahn** benutzen bzw. die parallel laufenden Staatsstraßen. Der Gardasee ist von Süddeutschland leicht in einem Tag zu erreichen. Aus der Schweiz bzw. aus dem Westen Deutschlands kommend, fährt man über Basel (bzw. Zürich) und Luzern (schöne Strecke

am Vierwaldstädter See) auf der Autobahn N2 durch den **St.-Gothard-Tunnel**, weiter auf malerischer Strecke am Luganer See (Brücke) nach Como am Comer See. Weitere Anreisemöglichkeiten siehe im Kapitel „Anreise“ im Vorspann des Buches.

**Bahn**, für den Alpentransfer gibt es drei Haupttrouten:

1) **Brenner-Linie** (durch Österreich): München-Kufstein-Innsbruck-Brenner-Bozen-Trento-Verona-Bologna. In Rovereto aussteigen, wenn man zum nördlichen Gardasee will, in Verona umsteigen, wenn das Südufer des Gardasees das Ziel ist.

2) **Gotthard-Linie** (durch die Schweiz): Basel-Luzern-Arth/Goldau-Göschenen (Gotthard-Tunnel)-Airolo-Chiasso-Como-Mailand. Die wohl berühmteste Alpenstrecke durchsticht mit einem 57-km-Tunnel (längster Bahntunnel der Welt) das Gotthardmassiv und ist für Reisende aus Südwestdeutschland und der Schweiz, aber auch aus dem ganzen Westen der BRD einschließlich Zentraldeutschland/Frankfurt die schnellste Verbindung.

3) **Lötschberg-Simplon-Bahn** (durch die Schweiz): Die Strecke führt von Bern durch den 34,6 km langen Lötschberg-Basistunnel weiter über Brig und durch den Simplontunnel (20 km) nach Domodossola. Von dort kann man über den Lago Maggiore nach Mailand weiterfahren oder mit der berühmten **Centovalli-Bahn** ([www.centovalli.ch](http://www.centovalli.ch)) die malerische Nebenstrecke durch das Tessiner Centovalli nach Locarno nehmen.



## Übernachten/Essen & Trinken

**Übernachten** Die oberitalienischen Seen gehören zu den am besten ausgestatteten Urlaubsgebieten Italiens. Vom pompösen Grand-Hotel bis zur simplen Pension ist alles vertreten. Auch Mailand bietet zahlreiche Unterkünfte aller Kategorien, jedoch zu überdurchschnittlich hohen Preisen.

Camper finden zahllose **Zeltplätze** am gesamten Gardasee, am Iseo-See, im Nordwesten des Comer Sees, um Cannobio am Lago Maggiore und am Orta-See, außerdem je einen Platz bei Mailand, Monza, Pavia und Cremona.

**Jugendherbergen** gibt es am Gardasee in Riva del Garda, Castelletto di Brenzone, Peschiera del Garda und Manerba del Garda, am Iseo-See in Lóvere, am Comer See in Como Domaso und Menaggio, am Lago Maggiore in Verbania Pallanza, außerdem in Bergamo und Mailand.

**Essen & Trinken** Die lombardische Küche hat Affinitäten zur französischen und (weniger) zur österreichischen Küche, obwohl die österreichisch-ungarische k.-u.-k.-Monarchie lange die Lombardei beherrsch-

te. Es wird viel mit Butter gekocht und weniger mit Öl.

Das bekannte **costoletta alla milanese** entspricht zwar in etwa dem Wiener Schnitzel, allerdings wurde das Rezept nicht aus Österreich importiert, sondern gerade umgekehrt: Der Feldmarschall Radetzky war es angeblich, der das Gericht in Mailand entdeckte und nach Hause mitbrachte. **Ossobuco** ist ein weiteres bekanntes Gericht der Lombardei – Kalbshaxen mit Knochen, meist in Sup-



pe oder Wein gekocht und mit Reis serviert. Überhaupt ist wie im Veneto und im Piemont Reis ein Kennzeichen der lombardischen Küche, die riesigen Reisfelder am Po sorgen für Nachschub. **Risotto alla milanese** ist mit Safran gewürzt bzw. gefärbt, **minestrone alla milanese**, eine Gemüsesuppe Mailänder Art, wird ebenfalls mit Reiseinlage (anstatt der üblichen pasta) gereicht. Wie in der Emilia-Romagna und im Piemont ist auch **bollito misto** häufig. Zum Frühstück wird

man kaum umhin können, **panettone** zu versuchen, ein leichtes Hefegebäck mit Rosinen und Zitronat. Ansonsten sind die lombardischen Käse berühmt – der würzig-scharfe **Gorgonzola**, der edelweiche **Bel paese** und die Parmesansorten aus Lodi.

Die lombardischen Weine genießen bisher keinen sonderlich hohen Bekanntheitsgrad. Beste Anbaugebiete sind **Oltrepò Pavese** (südlich von Pavia), der Süden und Osten vom **Gardasee**, das **Valtellina-Tal**

(östlich vom Comer See) und **Franciacorta** (südlich vom Iseo-See). Letztere Region ist bekannt für ihren Spumante, z. T. mit DOCG-Klassifizierung.

Nicht wegzudenken aus Mailand ist der **Campari**. 1867 eröffnete Gaspare Campari

sein Café in der Galleria Vittorio Emanuele am Domplatz. 20 Jahre später erfand sein Sohn den heute weltberühmten roten Aperitif. Das Jugendstilcafé existiert heute noch unter dem Namen „Camparino in Galleria“ (→ Mailand).

## Gardasee

Lago di Garda

Malerischer, lang gestreckter Alpensee mit nahezu mediterranem Klima, Eldorado aller Windsurfer und mit Abstand meistbesuchter See Oberitaliens. Man spricht Deutsch – wer will, kann hier seinen Urlaub verbringen, ohne ein einziges Wort Italienisch zu sprechen.

Die Kulisse ist einmalig: auf der einen Seite die steil ansteigenden, grauen Felsen, auf dem tief blauen Wasser die bunten Surfsegel. Dazu die grandiose Vegetation – dunkelgrüne Zypressen, silbrige Olivenbäume, rosig blühender Oleander, leuchtend gelbe Zitronen ... Am reizvollsten wirkt das von schroffen Felsrücken eingerahmte Nordende, gegen Süden hin werden die Hügel sanfter, die Vegetation zeigt sich zunehmend mediterran und üppig.

Der obere Gardasee ist des deutschen Surfers Paradies. Böse Zungen behaupten, während der Saison könne man den See trockenen Fußes von Brett zu Brett überqueren! Ein Grund dafür sind die fast idealen Windverhältnisse! Sie sind so zuverlässig, dass man beinahe die Uhr danach stellen kann: Von Mitternacht bis Mittag bläst ein leichter Nordwind die Alpen herunter, mittags ab ca. 13 Uhr kommt die stärkere *Ora* aus dem Süden, die 4–5 Beaufort erreicht. Im flacheren Süden wird dagegen hauptsächlich Familienurlaub gemacht, zahlreiche Strandbäder, Pensionen und weitläufige Campingplätze sind auf die Bedürfnisse ihrer kleinen und großen Gäste eingestellt.

Für Autofahrer ungemein reizvoll, allerdings wegen des hohen Verkehrsaufkommens nicht gerade angenehm zu fahren sind die berühmten Uferstraßen am Gardasee! Großartig ist vor allem die Weststraße *Gardesana Occidentale*. Teilweise ist sie direkt durch die Uferfelsen gesprengt und führt mit zahllosen Galerien und unbeleuchteten Tunnels direkt am See entlang.

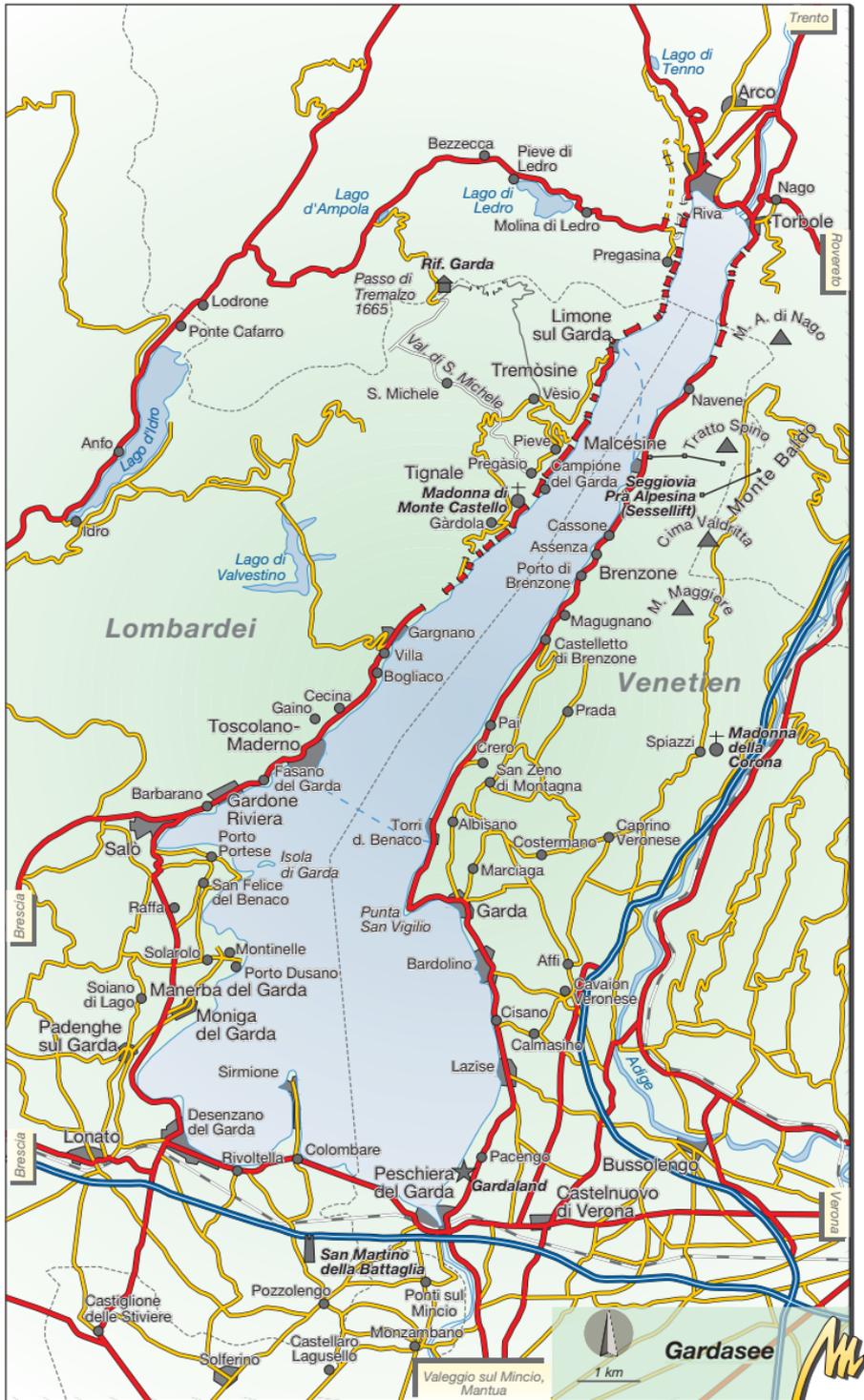
**Anfahrt/Verbindungen** Pkw, Ausfahrten von der Brenner-Autobahn sind **Lago Garda di Nord** (südlich von Rovereto) und **Affi-Lago Garda di Sud** (9 km nördlich von Verona).

**Bahn**, es gibt nur zwei Bahnstationen am Südende des Sees: **Desenzano** und **Peschiera**, beide an der Bahnlinie Venedig-Verona-Mailand. Von **Verona** ist man in einer halben Stunde dort und kann mit Bussen oder per Schiff in alle Seeorte weiterfahren.

Von München fahren bis zu 5 x tägl. DB/ÖBB Eurocity Direktzüge nach **Rovereto** (4:30 Std., Busse ins nahe Riva del Garda) und/oder nach **Verona** (5:30 Std., Bahn und

Bus zum See). BahnCard- und Sparpreis-Angebote gibt es dafür schon ab 39 € (solange Vorrat reicht). Die Tickets sind bis zu sechs Monate im Voraus buchbar, Kinder und Enkelkinder unter 15 J. reisen kostenfrei mit.

**Schiff**, die Fähren und (teureren) Tragflügelboote der **Navigazione sul Lago di Garda** ([www.navigazionealghi.it](http://www.navigazionealghi.it)) pendeln zwischen allen Orten am See, **Fahrradtransport** ist auf allen Fähren möglich. Regelmäßiger **Autotransport** zwischen Malcésine und Limone in der Nordhälfte des Sees und zwischen Torri del Benaco und Maderno in der Seemitte.



## Westufer

Nord nach Süd

Gegenüber dem flacheren Ostufer hält sich der Rummel noch in Grenzen – *Riva del Garda* ist wichtigster Anlaufpunkt, *Limone* ein viel besuchter Ausflugsort und *Gardone Riviera* besitzt mit dem *Vittoriale degli Italiani* die bekannteste Sehenswürdigkeit am See. Die schmale Uferstraße in der Nordhälfte (*SS 45 bis*) gilt als eine der schönsten der italienischen Seen. Tief in den Fels gehauen, führt sie durch zahlreiche Tunnels halbhoch über dem See entlang.

## Riva del Garda

ca. 14.000 Einwohner

„Hauptstadt“ der nördlichen Seehälfte, geschäftiges Zentrum mit recht großer Altstadt, gehörte bis 1919 zu Tirol. Touristisch für jeden etwas: Schwimmen, Surfen, Radeln, Klettern, Wandern, dazu das Flair einer hübschen und lebhaften Kleinstadt. Die ausgedehnte Badezone ist eine der schönsten und gepflegtesten am See.

Die malerische *Piazza 3 Novembre* liegt direkt am See und ist eingefasst von Laubengängen. Der 34 m hohe Stadtturm *Torre Apponale* aus dem 14. Jh. ist das Wahrzeichen der Stadt, in den Sommermonaten kann er bestiegen werden. Ein paar Ecken weiter steht die mittelalterliche *Rocca*, ganz von einem Wassergraben umgeben, in dem sich Gänse und fette Forellen tummeln. Wegen der brisanten Grenzlage hatte die Festung diverse Herren – von den Skaligern und Visconti über die Bischöfe von Trento bis zu den österreichischen Herzögen. Im Inneren gibt es ein *Museo Civico* mit naturkundlicher Sammlung, einer Pinakothek, archäologische und frühgeschichtliche Stücke zur Alpenregion sowie einer Sammlung von Dokumenten, Fotografien und Funden zur Entwicklung de Gardasees.

In der barocken Pfarrkirche *Chiesa Santa Maria Assunta* stehen acht Seitenaltäre mit schönen Ölgemälden, besonders eindrucksvoll ist die große achteckige *Cap-*

Der Apponale-Turm überragt den zentralen Stadtplatz



*ella del Suffragio* (dritte Kapelle rechts). Interessanteste Kirche ist aber die achteckige *Inviolata* an der Umgehungsstraße (Richtung nördlicher Ortsausgang). Konstruiert von einem unbekanntem portugiesischen Architekten, birgt sie im barock überladenen Innenraum fantasievolle Stuckdekorationen, prächtige Fresken, Altäre und Gemälde.

Über der Stadt thront der steile *Monte Rocchetta* mit der venezianischen *Bastione*, einem Rundturm in 200 m Höhe (ab Via Monte Oro ca. 30 Min. zu Fuß), herrlicher Seeblick.

## Basis-Infos

**Information** APT, östlich der Rocca, im Gebäude beim großen Parkplatz (einstiger Endbahnhof der Strecke Mori–Arco–Riva). Mai bis Sept. tägl. 9–19 Uhr. Largo Medaglia d'Oro al Valore Militare 5, ☎ 0464-554444, [www.gardatrentino.it](http://www.gardatrentino.it).

**Anfahrt/Verbindungen** Pkw, ein gebührenpflichtiger Parkplatz mit Schranke liegt am **Viale Fabio Filzi** östlich der Rocca (ca. 2 €/Std.).

Eine Tiefgarage namens **Terme Romana** (mit überdachter Ausgrabung) gibt es am Viale Roma, nördlich der Porta San Michele. Geöffnet ist sie 7–2 Uhr, 8–22 Uhr ca. 2 €/Std. (max. 5 Std.), 22–8 Uhr 0,50 €/Std. (max. 8 Std.).

Tipp: Gratis parken kann man am Parkplatz hinter der **Guardia Medica Turistica**, Largo Marconi 2.

**Bahn**, nächste Bahnstation ist Rovereto (→ Trentino) an der Brenner-Linie, von dort häufig Busse.

**Bus**, Busstation in der Neustadt am Viale Trento, weitere Station an der Fähranlegestelle.

**Fähren**, mind. 1 x stündl. fahren Personenfähren in die Orte im Süden.

**Baden** Langer Kiesstrand mit Surfcentern und Campingplätzen östlich vom Ort.

**Kinder** Eltern können ihre Sprösslinge auf dem schönen **Spielplatz** neben dem Wassergraben der Burg toben lassen.

**Märkte** Obst- und Gemüsemarkt Mo–Sa vormittags auf der Piazza dell'Erbe; jeden zweiten Mi **Kleidermarkt** in den Straßen Via Dante, Prati und Pilati.

**Mountainbikes** Besonders schön sind Touren auf der alten Ponale-Straße und über den Monte Brione.

**Garda Bike Shop**, Verleih, Touren und Shuttleservice. Viale Rovereto 3/a, ☎ 0464-567011, [www.gardaonbike.com](http://www.gardaonbike.com).

**Öffnungszeiten** Torre Apponale, Ostern bis Ende Mai und Okt. Di–So 10–12.30, 13.30–18 Uhr, Mo geschl., Juni bis Ende August tägl. 10–12.30, 13.30–18 Uhr, Eintritt ca. 1 €, unter 16 J. frei.

**Windsurfen** Der Gardasee-Surfpionier **Marco Segnana** ([www.surfsegnana.it](http://www.surfsegnana.it)) betreibt drei Surfstationen: am Camping Bavaria (Spiaggia dei Pini), am Hauptstrand von Riva (vor Hotel Du Lac et du Parc) und beim Hotel Pier in Richtung Limone.

## Übernachten

Viele Unterkünfte im Zentrum und Umkreis, trotzdem im Sommer meist ausgebucht, das Infobüro hilft. Weiter außerhalb kann man z. T. schön ruhig unterkommen, Surfer wohnen gerne direkt am Strand.

\*\*\*\* **Kristal Palace €€€–€€€**, einige Schritte landeinwärts der Uferstraße, neues Haus mit schöner Panoramaterrasse und großem Pool, 360-Grad-Panoramablick vom See bis zur Burg von Arco, beste Küche, die „live“ hinter einer großen Glasfront zelebriert wird, abends Livemusik. Zimmer elegant in sorgfältig abgestimmten Farben.

Via Angelo Confalonieri 8, ☎ 0464-550650, [www.hotelkristalpalace-lagodigarda.it](http://www.hotelkristalpalace-lagodigarda.it).

\*\*\* **Bellariva €€€**, im Grünen gelegenes Haus mit 30 Zimmern, nur durch eine Liegewiese vom See getrennt, kleiner Whirlpool. Ideal für Surfer (Surfcenter benachbart). Via Franz Kafka 13, ☎ 0464-553620, [www.hotelbellariva.com](http://www.hotelbellariva.com).

\*\*\* **Benacus €€-€€€**, gepflegtes Haus inmitten von Olivenbäumen am Hang des Monte Brione, herrlicher Blick auf Riva und den See. Zimmer in sachlich-elegantem Design, Teppichboden, z. T. Balkon. Kleiner Pool, Whirlpool und Kinderbecken, Restaurant mit Panoramaterrasse. Via Monte Brione 19, ☎ 0464-552737, www.hotelbenacus.com.

**Residence La Colombara €€**, ein Stück landeinwärts vom Camping Brione. Renoviertes Landschloss aus dem 16. Jh., freundlich geführt. Vermietet werden neun geräumige Zwei- und Dreizimmer-Apartments für 2-4 und 4-5 Pers., z. T. mit Balkon. Großes Grundstück mit Weinreben und Olivenbäumen, Parkplatz, Abstellraum für Mountainbikes und Surf-/Segelmaterial, Waschmaschine, Spielgeräte für Kinder. Auch zum Essen ein Tipp, man sitzt im Gewölbe oder draußen unter Weinreben, interessante Speisekarte. Frazione Sant'Alessandro, Via Rovigo 30, ☎ 0464-556033 o. 338-2401421, www.lacolombara.it.

**Agritur Girardelli €€**, etwa 3 km landeinwärts vom Zentrum, zu erreichen von der SP 37 nach Tenno und zum Valle di Ledro. Das ehemalige Bauernhaus von Familie Girardelli besitzt zehn Zimmer, alles ist neu und ansprechend eingerichtet, leckeres Frühstück, Whirlpool, Sauna, Liegewiese. Es wird etwas Deutsch gesprochen. Via Marone, ☎ 0464-521642, www.agriturgirardelli.it.

**Jugendherberge Ostello Benacus (IYHF) €**, neben der Kirche Santa Maria Assunta im Hinterhaus. Internetpoint, Waschmaschine, Parkplatz, Zimmer mit Internetzugang. Geöffnet April bis Okt, Check-In 15-23 Uhr. Piazza Cavour 14, ☎ 0464-554911, www.ostelloriva.com.

**Camping** Vier Zeltplätze gibt es, aber nur zwei direkt am See.

\* **Bavaria**, stadtnächster Platz, ca. 3 km östlich vom Zentrum am Viale Rovereto, kleines Gelände unter hohen Bäumen, sanitär einfach, guter Kiesstrand direkt davor, Windsurfcener, Ristorante/Pizzeria an der Straße. Am Ufer entlang kann man bis nach Riva laufen. ☎ 0464-552524, www.bavaria.net.it.

\* **Al Lago**, ein Stück weiter in Richtung Torbole, etwas größeres Gelände. ☎ 0464-553186, www.campingalago.com.

\*\*\*\* **Monte Brione**, bestausgestatteter Platz bei Riva, landeinwärts der Straße, 350 m zum Strand, großer Swimmingpool. ☎ 0464-520885, www.campingbrione.com.

**Garda**, kleines Gelände mit 19 Stellplätzen neben „Monte Brione“, ☎ 0464-552038, www.villasperanza-rivadelgarda.it.

Standplatz für **Wohnmobile** gegenüber Camping Monte Brione. Aufenthalt max. 48 Std., pro Std. ca. 0,50 €. ☎ 0464-557675.

## Essen & Trinken/Nachtleben

**Leon d'Oro**, nett aufgemachtes Lokal in zentraler Lage, allerdings touristische Großabfertigung in drei Speisesälen. Große Auswahl, auch Pizza. Mittlere Preise. Via Fiume 28, ☎ 0464-552341.

**Il Gallo**, ruhige Lage an der Piazza San Rocco, ganz zentral, aber trotzdem versteckt. Serviert werden vor allem Spaghetti-Gerichte in diversen Variationen, große Portionen, preislich okay, freundlicher Service. Mo geschl. ☎ 0464-556200.

**Sud**, neues Lokal in zentraler Lage, nur wenige Tische draußen, sehr gute Pizza und Meeresfisch, freundlicher Service. Via Gazzoletti 15, ☎ 331-3981650.

**La Montanara**, etwas versteckt in einer schmalen Gasse, frühzeitig kommen, wird schnell voll. Auf der Speisekarte ist auch *cavallo* (Pferdefleisch) zu finden, schmackhafte Nudelgerichte, z. B. *orecchiette*,

*gnocchi* oder *crespelle*. Keine Pizza. Preislich nicht mehr ganz günstig. Mi geschl. Via Montanara 18, ☎ 0464-554857.

**Villa Aranci**, populäre Pizzeria in einem Palazzo an der viel befahrenen Straße nach Torbole, jeden Abend bis zum letzten Platz gefüllt. Neben dem Haus große Sitzfläche mit groben Holztischen unter Weinranken. Angeschlossen ein kleiner Kinderspielplatz. Di geschl. Viale Rovereto (gegenüber Sportplatz), ☎ 0464-552715.

» **Mein Tipp:** **Restel del Fer**, historisches Haus mit hübschem Wintergarten, seit Jahrhunderten in Familienbesitz. Kleine, aber sehr feine Speisekarte mit lokalen Zutaten, dazu beste Weine und sehr aufmerksamer Service. Verkostung von hauseigenem Olivenöl und Essig. Via Restel del Fer 10. ☎ 0464-553481. <<<

**Außerhalb** **Alla Grotta**, im Örtchen Grotta (Ortsteil von Arco), direkt unterhalb vom Hang des Monte Brione, ideales Ziel für einen kleinen Radausflug aus Riva oder Torbole. Ein altes Bauernhaus, ausgebaut zu einem rustikalen Gasthof, man sitzt an großen Holztischen, dekoriert mit hübschem Blumenschmuck. Üppiger Rohkosteller *insalatone* mit zwölf verschiedenen Salaten, Raclette und Fondue Schweizer Art, *carne salada e fasoi* (hauchdünn geschnittenes Pökelfleisch vom Rind mit weißen Bohnen), Nackensteak. Juli bis Sept. tägl. ab 18 Uhr, sonst Di geschl. Via Monte Brione 5, ☎ 0464-553244.

» **Mein Tipp:** **Le Servite**, hübsche Osteria im Örtchen San Giorgio, ein wenig nördlich vom Ortsteil Grotta. Tische hinter dem

Haus gleich neben den Weinfeldern, dahinter ragt die pittoreske Burg von Arco empor. Authentische Küche und lokale Spezialitäten, Wurstwaren und Käse, Teigwaren und Brot sind hausgemacht, dazu gibt es vielfältige Weine. Kein Coperto, aber etwas höhere Preise. Reservierung sinnvoll. 16–23.30 Uhr (warme Küche ab 19.30 Uhr). Mo geschl. Via Passirone 68. ☎ 0464-557411. ☞

**Nachtleben** **Pub all'Oca**, gemütlich ausgestaffierte Kneipe beim Domplatz. Mo geschl. Via Santa Maria 9.

**Tetley's Pub Birramania**, neben dem Ristorante „Alla Grotta“ (→ Essen & Trinken) im Örtchen Grotta, direkt unterhalb des Monte Brione, beliebter Bikertreff, gemütliche Pubatmosphäre, diverse Biersorten. Mi geschl. Via Monte Brione 3.

## Riva del Garda/Umgebung

Riva ist reich an lohnenden Ausflugszielen, vor allem Mountainbiker, Wanderer und Kletterer finden ein großes Betätigungsfeld, besonders reizvoll sind die alte *Ponale-Straße* westlich von Riva und der östlich benachbarte Bergrücken des *Monte Brione*. Viel Material gibt es in den Informationsbüros.

Infos zum Nachbarstädtchen Torbole unter Ostufer, S. 375.

**Monte Brione:** Wie ein Riegel schiebt sich dieser 374 m hohe Bergrücken zwischen Riva und Torbole, ein Straßentunnel stellt die Verbindung zwischen beiden Orten her. Direkt vor dem Tunnel zweigt links eine Straße ab, von der wenige Meter weiter rechts eine kurvige Straße den Berg hinaufführt (für Motorfahrzeuge gesperrt). Alternativ führt ein steiler Fußweg dicht an der Bergkante entlang zu alten österreichischen Bunkeranlagen aus dem Ersten Weltkrieg, wo man einen herrlichen Seeblick hat – für wanderfreudige Urlauber aus Riva und Torbole nahezu ein Muss.

### Erlebnis Natur: Wasserfall Cascata Varone

Wenige Kilometer nördlich von Riva hat man die Gelegenheit, ein überwältigendes Naturschauspiel zu beobachten: Mit unglaublicher Wucht stürzt sich ein fast 100 m hoher Wasserfall durch einen turmhohen Spalt im Fels, ausgehöhlt in einer 20.000 Jahre dauernden Erosion. Verantwortlich dafür ist der darüberliegende Tenno-See, dessen abfließendes Wasser einfach im Berg verschwindet und nach der Schlucht als Fluss Varone in den Gardasee fließt, z. T. mit Pipelines von der ansässigen Papierindustrie genutzt wird. Durch zwei Stollen, die in den Fels gegraben sind, kann man ganz nah an den Sturzbach herankommen. Binnen kurzem ist man von der Gischt nass bis auf die Haut.

**Anfahrt:** Die gut beschilderte Cascata Varone liegt etwa 3 km nördlich von Riva bei Varone, kostenloser Parkplatz.

**Öffnungszeiten:** Nov. bis Febr. nur So 10–17 Uhr; März und Okt. tägl. 9–17 Uhr;

April und Sept. tägl. 9–18 Uhr; Mai bis August tägl. 9–19 Uhr. Eintritt ca. 5,50 € pro Pers., Stud. ca. 2,50 €. Keine Kinderermäßigung, kein Familienticket.